Deutsch-Bulgarische Industrie- und Handelskammer
Германо-Българска индустриално-търговска камара

Der Wirtschaftsstandort Bulgarien und die deutsch-bulgarischen Wirtschaftsbeziehungen

Carmen Struck

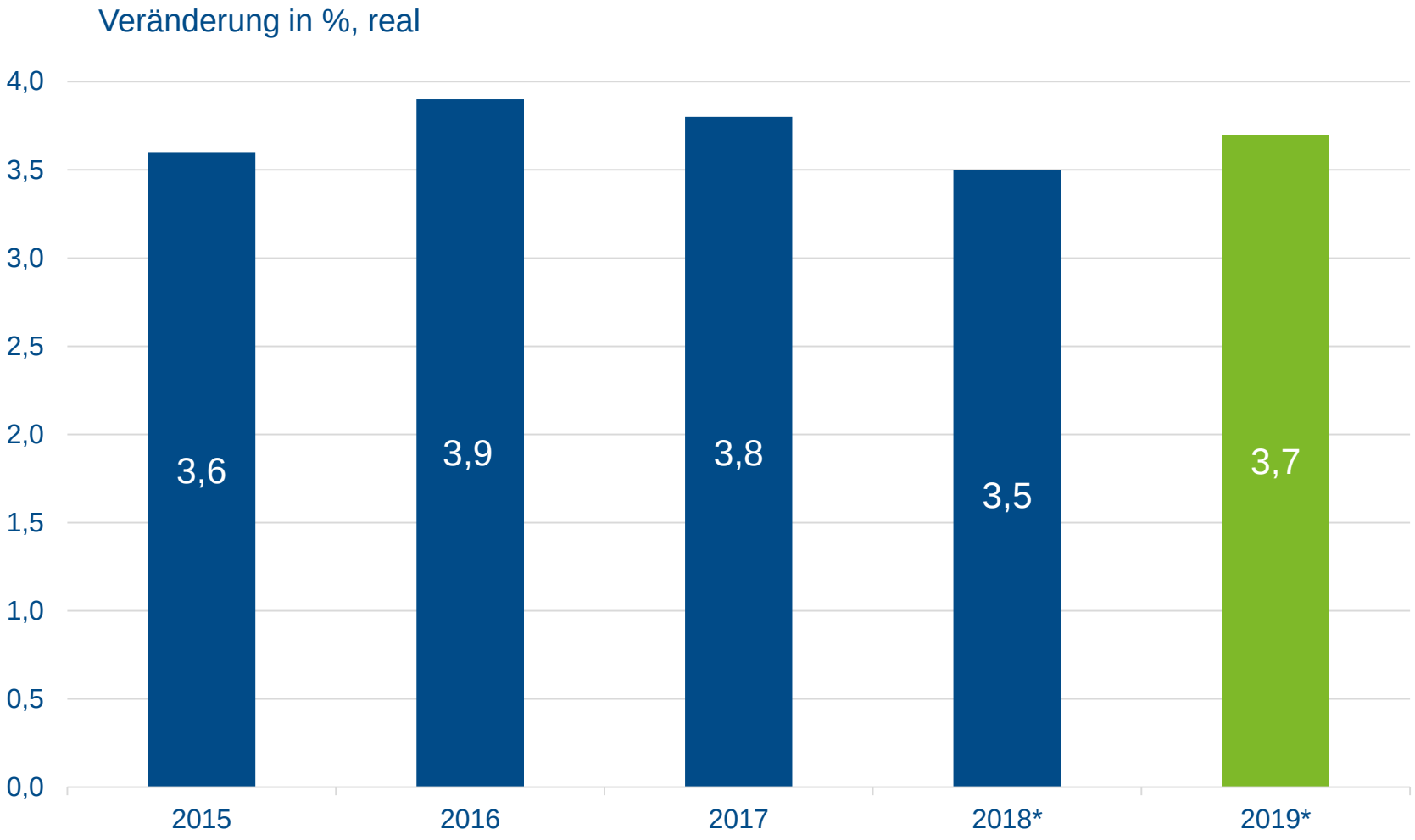
Bulgarien

Fläche	110.994 km2
Einwohnerzahl 2018	7,0 Millionen
Größte Städte	Sofia, Plovdiv, Varna, Burgas
Geschäftssprachen	Englisch, Russisch, Deutsch
Währung Lew (BGN) an Euro gekoppelt	1 Euro = 1,95583 BGN
NATO-Mitgliedschaft EU-Mitgliedschaft	seit 2004 seit 2007

Wirtschaftsindikatoren

BIP	**53,5* Mrd. Euro** (2018 BMWi)
BIP pro Kopf	**7,560* EUR** (2018 BMWi)
BIP-Wachstum	**3,5%*** (2018 GTAI)
Staatsverschuldung	**23,3%* des BIP** (2018 GTAI)
Inflation	**2,6% *** (2018 GTAI)
Schattenwirtschaft	**ca. 25,22% des BIP 2016** (Verband des Industriekapitals Bulgariens)
Durchschnittslohn pro Monat:	**574,13 €** (2017 GTAI)
Arbeitslosenquote	**6,0 %*** (2018 GTAI)

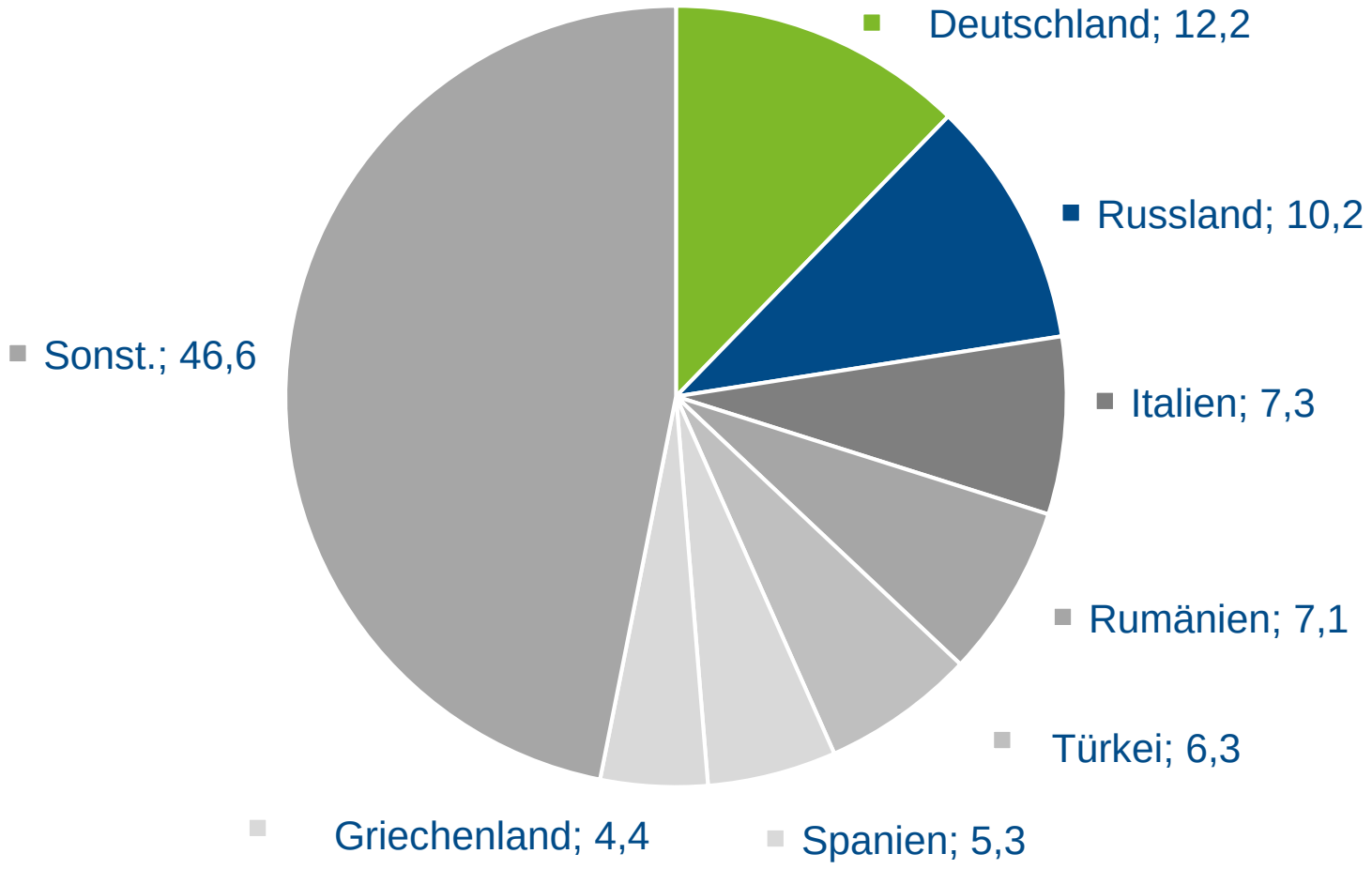
Wirtschaftswachstum



Quelle: GTAI

Hauptlieferländer

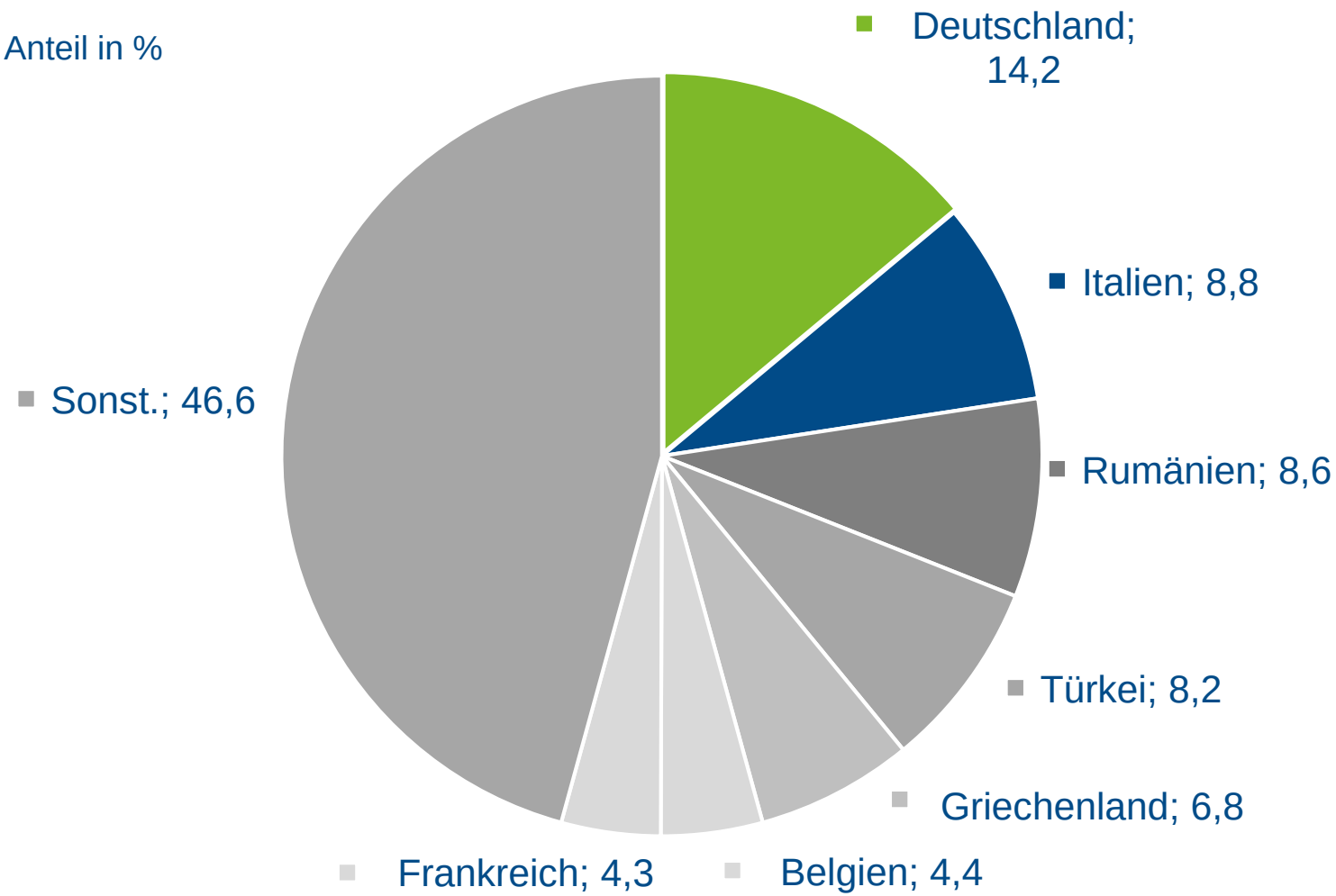
2017, Anteil in %



Quelle: GTAI

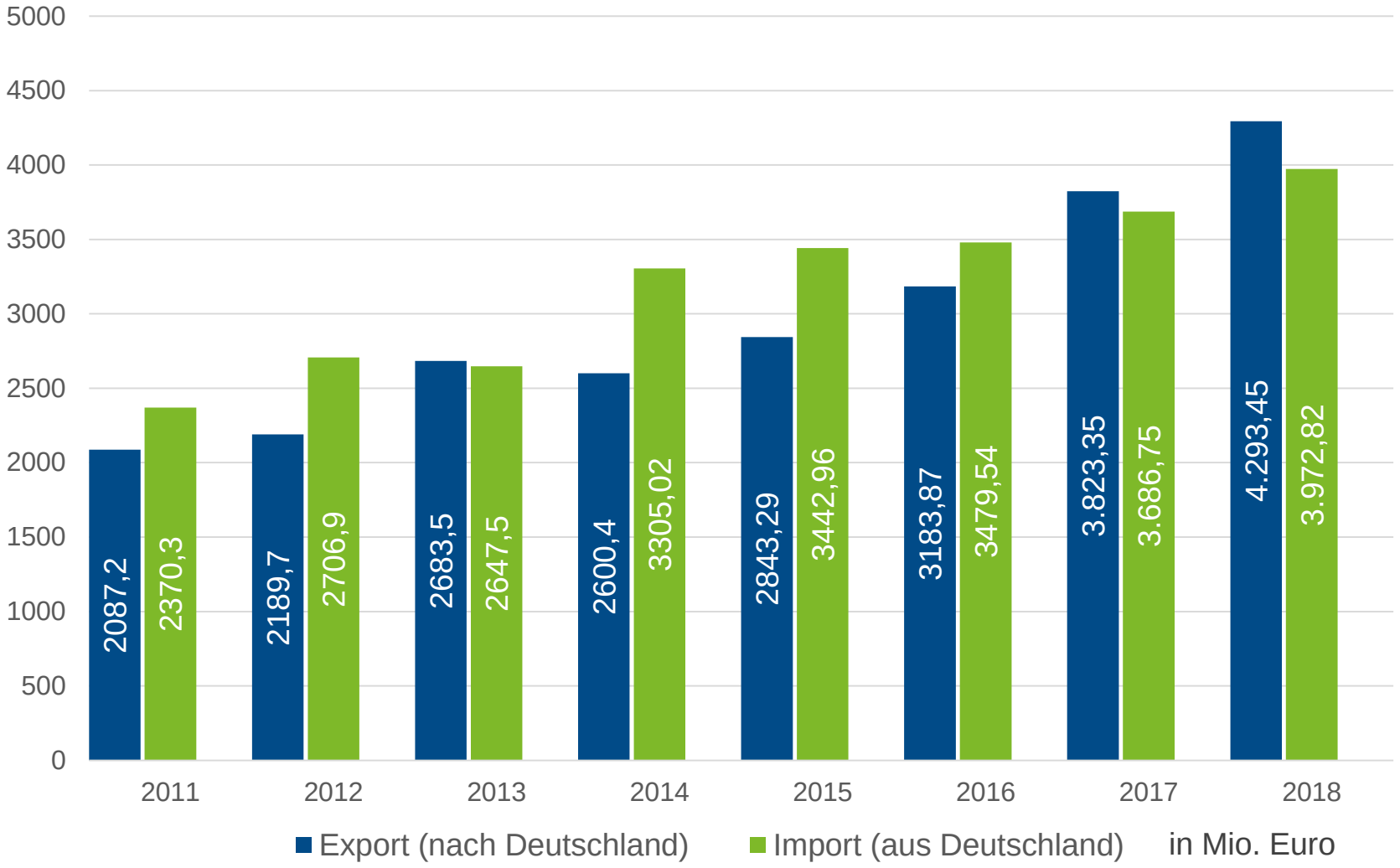
Hauptabnehmerländer

2017, Anteil in %



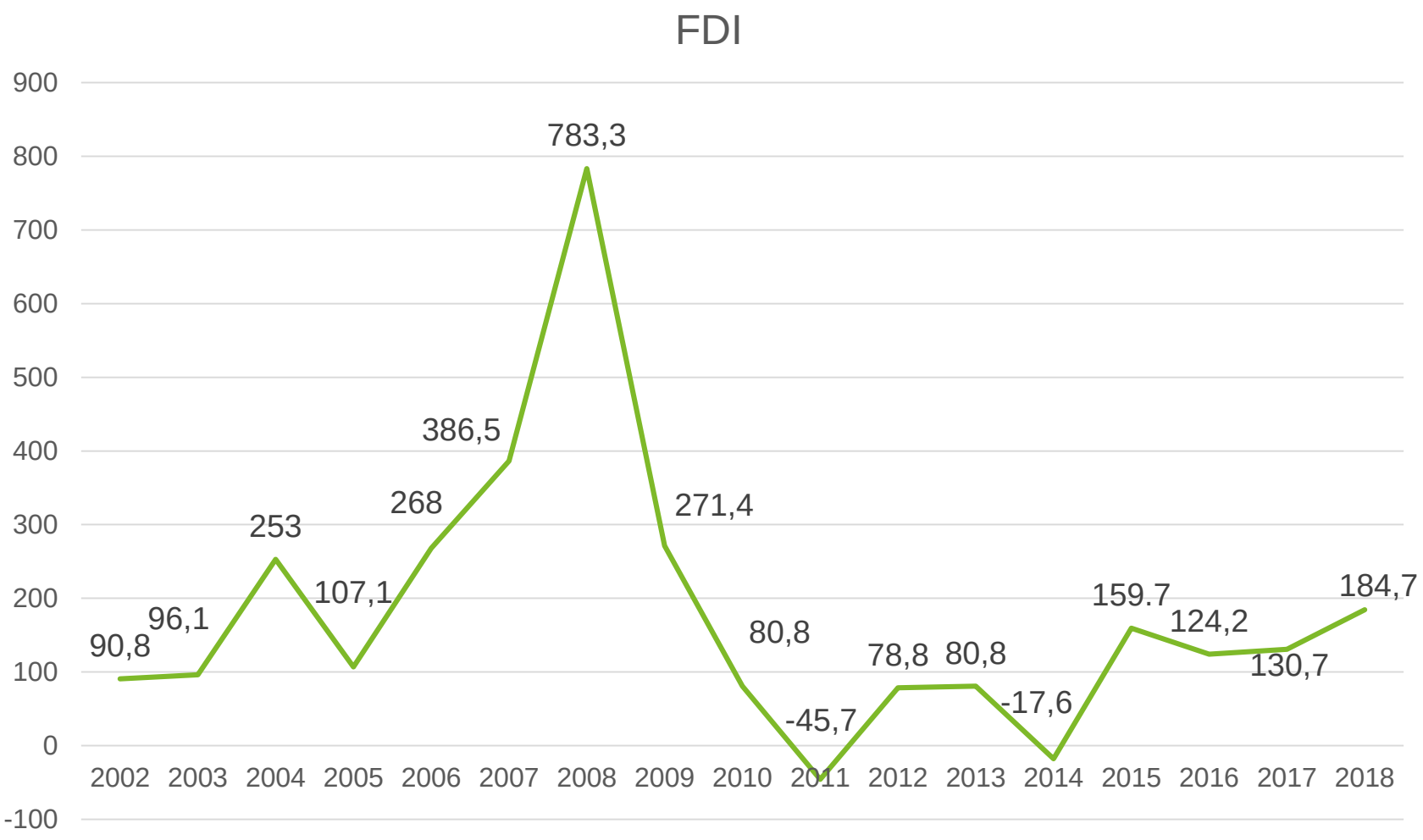
Quelle: GTAI

Deutsch-Bulgarischer Außenhandel



Quelle: BMWi

Deutsche Direktinvestionen in Bulgarien (Zufluss)



Quelle: Bulgarische Nationalbank

Außenhandel 2018

Warenaustausch Deutschland - Bulgarien 2018 (**BMWi, EB3**)

Bundesland	Ausfuhren nach Bulgarien (in Tsd. EUR)	Einfuhren aus Bulgarien (in Tsd. EUR)	Handelsvolumen mit Bulgarien (in Tsd. EUR)	Saldo (in Tsd. EUR)
Nordrhein-Westfalen	586 309	858 291	1 444 600	-271 982
Baden-Württemberg	597 899	728 601	1 326 500	-130 702
Bayern	538 224	746 094	1 284 318	-207 870
Hamburg	84 083	581 823	665 906	-497 740
Niedersachsen	211 082	399 420	610 502	-188 338
Hessen	248 270	211 352	459 622	36 918
Rheinland-Pfalz	162 080	128 440	290 520	33 640
Berlin	51 713	115 906	167 619	-64 193
Saarland	28 397	127 051	155 448	-98 654
Sachsen	87 149	62 130	149 279	25 019
Schleswig-Holstein	51 955	78 618	130 573	-26 663
Thüringen	70 838	48 578	119 416	22 260
Brandenburg	41 150	45 550	86 700	-4 400
Bremen	27 569	46 410	73 979	-18 841
Sachsen-Anhalt	33 495	33 262	66 757	233
Mecklenburg-Vorpommern	18 436	5 340	23 776	13 096
Ausland	1 134 170	76 715	1 210 885	1 057 455
Restposition	1	162	163	-161
Summe	**3 972 820**	**4 293 743**	**8 266 563**	**-320 923**

Quelle: Statistisches Bundesamt und BMWi

SWOT Analyse Bulgarien

STRENGTHS (STÄRKEN)	WEAKNESSES (SCHWÄCHEN)
• Niedrigste Steuersätze in der EU: • Körperschafts- und Einkommensteuer je 10 %. • Mitgliedschaft in EU und NATO. • Anbindung an den Euro mit festem Wechselkurs. • Geografische Lage zwischen Europa, Nahost und Asien.	• Unsicheres wirtschaftliches Umfeld, Mangel an Berechenbarkeit. • Langsames Reformtempo. • Schlechte Infrastruktur. • Ineffiziente öffentliche Verwaltung. • Preiskampf bei Ausschreibungen (Dumping) und häufige Anfechtungen.
OPPORTUNITIES (CHANCEN)	**THREATS (RISIKEN)**
• Niedrigste Löhne im EU-Vergleich. • Arbeitskräfte mit zum Teil guten Sprachkenntnissen (auch Deutsch). • Nachholbedarf bei der Energieeffizienz von Gebäuden und Industrie. • Staatliche Investitionsanreize für Unternehmen. • Nähe zu wachstumsmärkten der Region.	• Im Rechtssystem zum Teil große Mängel. • Platz 71 Transparency International-Ranking 2017 (Deutschland: Platz 12). • Verschuldung der Unternehmen mit hohem Anteil notleidender Kredite. • Defizite in der Berufsausbildung und Fachkräftemangel, demografische Krise. • Geringe Konsumnachfrage.

Quelle: GTAI

Branchenpotenziale Bulgarien

Maschinenbau-industrie	Die Ausrüstungsinvestitionen in Bulgarien 2018 und 2019 steigen um 12,4 beziehungsweise 9,3%. Die Ausfuhr von Maschinen lag 2017 bei rund 6 Milliarden Euro (+12 Prozent). Industrie 4.0 findet verstärkt Beachtung. Der Arbeitskräftemangel fordert eine zunehmende Automatisierung der Produktion.
Chemieindustrie	Der Pharmamarkt stieg 2017 um 10 Prozent auf über 1,7 Milliarden Euro. Die Ausfuhren wuchsen 2017 und im 1.Quartal 2018 um 10,6 und 5,9 Prozent, die Einfuhren um 10,4 Prozent (2,0 Prozent).
Energiewirtschaft	Große Kapazitäten an konventioneller Energie und ungünstige Rahmenbedingungen begrenzen die forcierte Nutzung Erneuerbarer Energien. Der Bau des Gas-Hubs Balkan in Varna (EU-Projekt) soll Bulgariens Gaslieferungen und deren Transportwege diversifizieren.
Bauwirtschaft	Modernisierung des Autobahn- und Schienennetzes sowie des Tunnelbaus. Kommunale Infrastruktur: der Ausbau und die Sanierung der Wasser- und Abwassersysteme sowie neue Recyclinganlagen. Industriebau und Schaffung von Lagerraum. Auch die Nachfrage nach Büro- und Geschäftsräumen wächst.
Gesundheits-wirtschaft	Bau und Ausstattung entsprechender Zentren und Kauf von Transportmitteln. Für die Maßnahme stehen 83,6 Millionen Euro bereit.
Bergbau	Aktuell laufen Projekte zur Verarbeitung und Anreicherung von Erzen und zur Gewinnung und Verarbeitung von Gold- und Silbererzen. Chancen bieten sich für Förder-, Umwelt- und Messtechnik.
Nahrungsmittel-industrie	Der Anteil der bulgarischen Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie einschließlich Tabakwaren an der gesamtwirtschaftlichen Wertschöpfung betrug 2017 rund 3,5 Prozent.
Kfz-/Kfz-Teile-Produktion	Siemens plant für Herbst 2018 die Eröffnung eines neuen Ingenieur-Hub in der Schwarzmeerstadt Varna mit Fokus auf die Projektierung und Modernisierung von Systemen für die Automobilfertigung. Leoni will bis Jahresende in Pleven (Nordbulgarien) eine Produktion mit 2.000 Arbeitsplätzen eröffnen. Die Investition beträgt 32 Millionen Euro mit Vollkapazität 2020. Odelo Farba Bulgaria, Eigentum der türkischen Bayraktarlar-Gruppe, investiert nahe Plovdiv 40,6 Millionen Euro in die Produktion von Scheinwerfern für Mercedes-Benz-Fahrzeuge.

Quelle: GTAI

Nationalgesellschaft Industriezonen

Was zeichnet sie aus?

- 100 % Staatseigentum
- Spezialisiert für Design, Bau und Management
- Umfasst Industrie-, Wirtschafts- und Freihandelszonen

Was bietet sie an?

- Lage: Industriezonen mit perfekter Lage und ausgezeichneten Transportverbindungen
- Infrastruktur: Strassennetzwerk, Elektrizität, Wasser-und Abwasseranlagen, Vergasung, Telekommunikation
- Attraktive Konditionen für staatszertifizierten Investoren,Personelle Assistenz und Partnerschaft
- Unterstützung und Beratung bei dem Verwaltungsverfahren

Industriezonen im Überblick

Freie Handelszonen

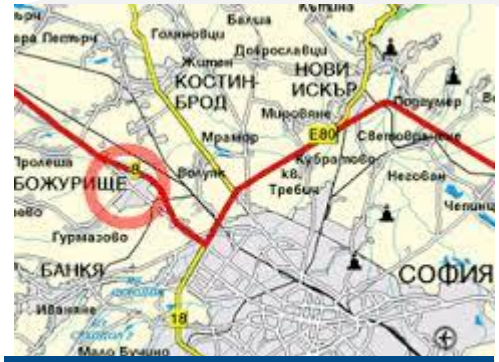
- Rousse
- Vidin
- Svilengrad

Neugebaute Zonen

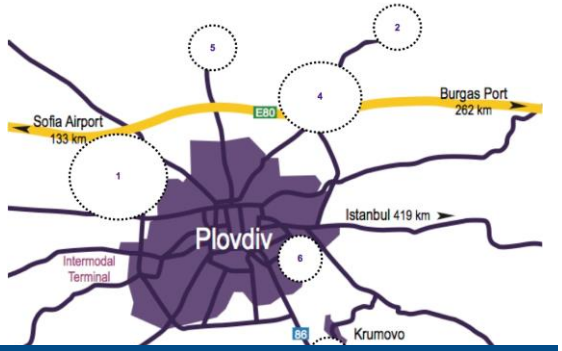
- Sofia - Bozhurishte Industriezone
- Plovdiv - Industriezone Thrakia
- Burgas - Industrie-und Logistikpark

Zonen in Entwicklung

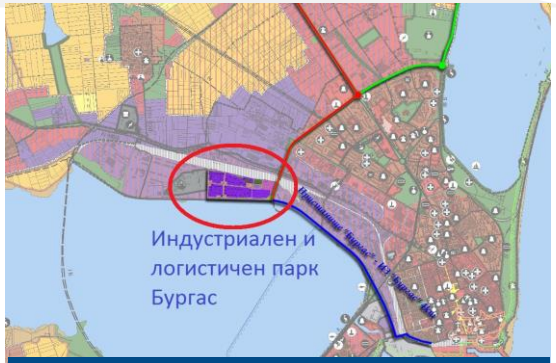
- Karlovo
- Pleven-Telish
- Varna-Westen



Industriezone Sofia-Bozhurishte

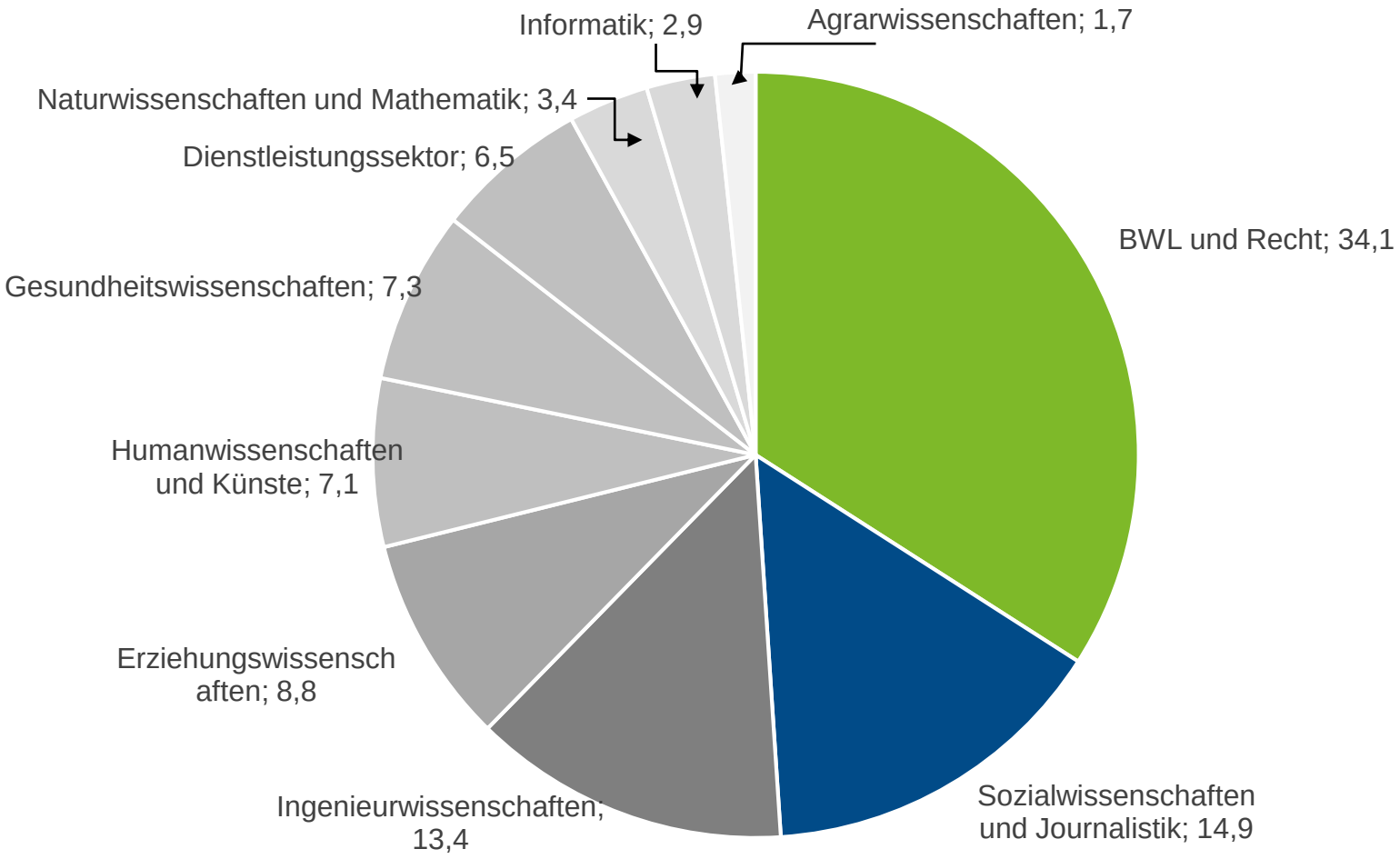


Industriezone Thrakia (Plovdiv)



Industrie-und Logistikpark Burgas

Hochschulausbildung 2016

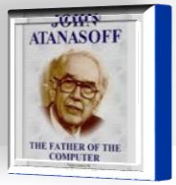


Quelle: GTAI

IT Sektor in Bulgarien

Tradition

- Atanasoff-Berry ist der erste elektronische Digitalrechner der Welt.
- Sein Erfinder, John Atanasoff, ist bulgarischer Herkunft.

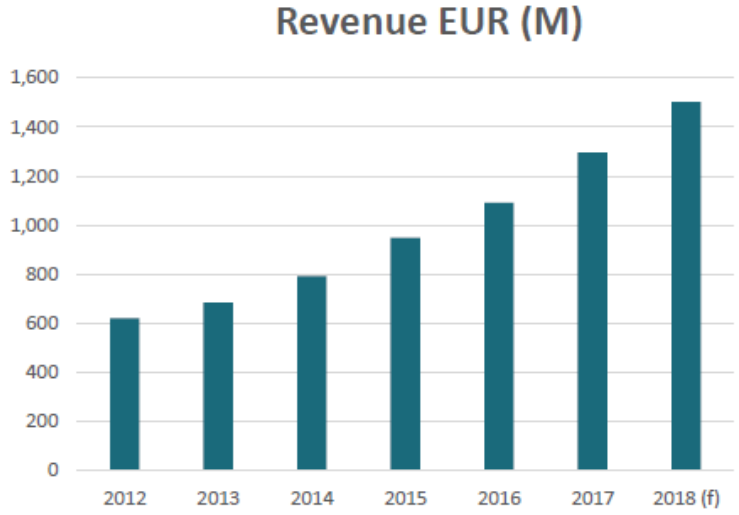


Qualifizierte Arbeitskräfte

- Ausgezeichnetes Ausbildungssystem, das hoch qualifizierte IT Fachkräfte für den Arbeitsmarkt vorbereitet.
- Zahlreiche goldene Medallien bei Olympiaden im Bereich Informatik
- Hochschulasubildung in Informatik beträgt 2.9% (2016)

Wachsender IT-Markt

Year	Revenue EUR mln	Growth
2018 (f)	1,502	16%
2017	1,296	19%
2016	1,091	15%
2015	948	20%
2014	791	16%
2013	683	10%
2012	619	29%



Basscom Barometer 2018

BULGARIEN 2019
Niedrigenergiegebäude im öffentlichen Sektor
Zielmarktanalyse 2019 mit Profilen der Marktakteure

www.german-energy-solutions.de